Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

Dezember 2010
Ausgabe 3 /10

www.btv-aachen.de

40 Jahr Gymnastikgruppe des Burtscheider TV!!!
39 Frauen und 1 Mann auf Tour!!

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2:	**Inhalt – Impressum**
Seite 3 – 11:	**Der Vorstand berichtet** **Abschied** **40 Jahre Gymnastikgruppe** **Wir gratulieren** **Protokoll der letzten JHV** **Keine Zeitungsente** **Wandergruppe**
Seite 12 - 21:	**Turnabteilung** **Trampolinturnen** **So sehen Sieger aus…..** **Talentschmiede**
Seite 22 – 27:	**Fußballabteilung** **Bericht der Fußballabteilung** **Bericht der Jugendfußballer** **„Stellenausschreibung“** **Fahrt nach Borkum**
Seite 28 – 32:	**Tischtennisabteilung** **Der Sportwart berichtet** **Trainingslager 2010**

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Ingrid Baicoeanu
Versand/Verteilung:
Christel und Willi Eupen
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
Erscheinen: **3 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV - INFO 1/11: 15. März 2011
Erscheinungsdatum:
April 2011

www.btv-aachen.de

Vorankündigung:
Jahreshauptversammlung 2011
Die kommende Jahreshauptversammlung findet am 28. März 2011, 20:00 Uhr im Vinzenz-Heim Aachen statt.
Adresse: Kalverbenden 91, 52066 Aachen
Dazu wird separat eingeladen!!

Tag der offenen Tür!!

Im Rahmen des Jugend-Fußball-Hallenturniers am Samstag, den 19.02.2011, in der Sporthalle der Maria-Montessori-Gesamtschule präsentieren sich die verschiedenen Abteilungen des BTV in der Zeit von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr!!!

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzender:	Achim Nysten	Amyastrasse 87	52066 Aachen	Tel.: 0241/607608
Kassenverwaltung:	Ingrid Baicoeanu	Eichenstraße 19	52249 Eschweiler	Tel.: 02403/746600
Geschäftsführung:	Gaby Keuters	Wiesenstraße 11	52064 Aachen	Tel.: 0241/78018
Jugendvertretung:	Kirsten Breuer	Raafstrasse 59	52076 Aachen	Tel.: 02408/9299501
Medienbeauftragter:	Udo Hirth	Gouleystrasse 130	52146 Würselen	Tel.: 02405/5429
Beisitzer:	Dieter van Heiss	Eifelstrasse 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
Rechts-u. Ehrenrat:	Joachim Steuck	Monschauer Str.402	52076 Aachen	Tel.: 02408/984397
	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
	Ewald Stork	Quellenweg 25	52074 Aachen	Tel.; 0241/873055
Abteilungsleiter:	Siehe jeweilige Abteilung			
Jugendwarte:	Siehe jeweilige Abteilung			
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	Bankleitzahl: 390 500 00	Konto-Nummer 425264	

Liebe BTV Mitglieder,

während ich diesen Beitrag schreibe, fallen draußen die ersten Schneeflocken (die Polizei meldete schon mehr als 30 Unfälle) und es kommt vorweihnachtliche Stimmung auf.
Das Jahr 2010 neigt sich mit Riesenschritten dem Ende entgegen. Wieder ist ein Jahr vorbei und man fragt sich, wo ist diese Zeit wieder hin. Ein Jahr geht zu Ende mit Höhen und Tiefen, mit Erfolgen und Niederlagen, mit freudigen Erlebnissen und tiefen Enttäuschungen.
In einem Verein unserer Größenordung, wo viele Mitglieder sich wettkampfsportlich - sei es in den verschiedenen Mannschaften oder als Individualsportler - betätigen, ist das so. Und das gehört auch zum Sport. Es läuft nicht immer nach Plan, obwohl man sich optimal vorbereitet und auf den Wettkampf hin trainiert hat.

Auch ich muss mir als Vorsitzender die Frage stellen, ob ich den Verein in den zurückliegenden 12 Monaten so geführt habe, wie es die Mitglieder erwarten können. Wir haben bei einer Klausursitzung im Sommer versucht, uns in einigen Bereichen neu aufzustellen. Da geht es z.B. um Aufwandsentschädigungen für unsere Trainerinnen und Trainer. Eine „Herkulesaufgabe“, denn unsere Trainerinnen und Trainer leisten für den BTV im Jahr ca. 7000 Stunden!!!! Wir haben im Vorstand beschlossen, dass wir diesen Weg beschreiten werden. Dazu gibt es eine Planungsunterlage über mehrere Jahre, wo sichergestellt ist, dass diese Dinge auch finanzierbar sind.

Über mangelnden Zulauf in den verschiedenen Abteilungen können wir uns nicht beklagen. Das ist ja zunächst ein Zeichen von absoluter Zufriedenheit mit den Trainerinnen und Trainern, denn Qualität spricht sich in Burtscheid rum. Aber in bestimmten Bereichen fehlen uns die entsprechenden Trainerinnen und Trainer (z.B. fehlt uns ein Trainer/Trainerin für das männliche Kunstturnen). Wenn wir aber dieses Angebot unterbreiten wollen und in den eigenen Reihen keine geeignete Person finden, dann muss man dafür „Geld in die Hand“ nehmen.

Und das ist aber auch eine Frage des Beitrags, denn die „Konkurrenz“ in Burtscheid ist teilweise um ein Vielfaches teurer.

Die Qualität unserer Trainerinnen und Trainer ist aber auch eine weitere große Chance für die weitere Entwicklung des Burtscheider TV!!

Ich darf mich für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Monaten bei allen Trainerinnen und Trainern, bei den Vorstandsmitgliedern, bei den Eltern, die unsere Sportlerinnen und Sportler Woche für Woche begleiten bedanken. Ohne diese Unterstützung

wären die sportlichen Aktivitäten bei der Vielzahl von Wettkämpfen/Spielen nicht denkbar.

Wir wünschen für die besinnlichen Tage vor der Jahreswende allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern alles erdenklich Gute.

Für das Jahr 2011 wünsche ich allen BTVern Gesundheit und Kraft, sowie Mut und Visionen für zukunftsfähiges Handeln, so dass wir weiter gemeinsam etwas für den Burtscheider Turnverein tun können.

Für den Vorstand des
Burtscheider TV
Wilfried Braunsdorf

Abschied

Vor wenigen Wochen teilte mir Ingrid Baicoeanu mit, dass Sie aus gesundheitlichen Gründen das Amt als Kassenwartin zum Jahresende niederlegen muss. Es war für mich eine schmerzliche Mitteilung, denn mit Ingrid verlieren wir eine engagierte und über alle Maßen einsatzbereite „Mitarbeiterin“. Das Aufgabengebiet der Kassenverwaltung hat sich in den letzten Jahren verändert. Es sind ja nicht nur die Mitgliedsbeiträge die eingezogen werden müssen. Nein, diese Aufgabe hat sich mittlerweile zu einem sehr zeitintensiven Vorstandsposten entwickelt, den man fast nicht mehr nebenher machen kann. Es würde auch zu weit führen, hier den Aufgabenkatalog der Kassenverwaltung zu veröffentlichen.
Der Vorstand hat diese Entscheidung zu akzeptieren.
Ich darf mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit bei Ingrid Baicoeanu herzlich bedanken.
PS: Als Übungsleiterin bleibt Ingrid uns weiter erhalten!!

40 Jahre Gymnastikgruppe im BTV

Am 3. Oktober unternahm die Gymnastikgruppe von Anita Braunsdorf (aus Anlass des 40jährigen Gruppenjubiläums) einen Tagesausflug!!
39 Gymnastinnen und 1 Gymnast (oder wie nennt man die männlichen Mitstreiter??) fuhren vom Aachener Hauptbahnhof aus mit der DB nach Köln und von dort weiter mit dem Bus nach Bad Hönningen.

Nach einem Spaziergang am Rhein entlang schmeckte das Mittagessen in den Rheinterrassen besonders gut. Die anschließende Führung durch das Lines-Museum war für Alle sehr interessant und aufschlussreich.

Da an diesem Tag das Wetter besonders schön war (wie sollte es auch anders sein, wenn 39 Engel mit „Begleitung“ reisen) sollte die anschließende Rückfahrt mit dem Schiff nach Köln ein weiterer Höhepunkt sein. Bei Kaffe und Kuchen, Lifemusik, Sonnenbaden an Deck, genoss die Gruppe diesen Teil der Tour besonders.

Am Ende „landete“ die Gruppe (wie sollte es in Köln anders sein) im Brauhaus Früh um den obligatorischen „Absacker“ zu trinken. Danach erreichte die Gruppe noch rechtzeitig den Zug nach Aachen. So ging ein wunderschöner Tag zu Ende.

Herzlichen Dank für 40 tolle Jahre!!
Anita Braunsdorf

Wir gratulieren !!!

Zur Hochzeit

Der BTV wünscht dem „jungen Brautpaar“
Margret (Sistermann) und Paul-Michael Steinhauer
alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.
Die Gymnastikgruppe des BTV war natürlich auch am 10.07.2010 dabei!!!

.

Zum Geburtstag

40 Jahre:	**Florian Schopp**
50 Jahre:	**Charlotte Edel**
	Marianne Kretzschmar
	Ursula Rameckers
	Wilfried Sauer
65 Jahre	**Hanne Gertz-Thör**
70 Jahre	**Irene Seevers**
	Peter Kurnap
	Elisabeth Christoffels
75 Jahre	**Johanna Becker**

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Hans Leisten
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Günter Preuß
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß

Ihre Fachgeschäfte für Augenoptik und Hörakustik in Aachen und Simmerath

brille akustik
schwickard
der günstige Augenoptiker und Hörgeräteakustiker

- Große Auswahl an exklusiven Brillenfassungen
- Topmodische Designer-Sonnenbrillen auch in Ihrer Sehstärke
- Individuelle Kontaktlinsenanpassung
- Kostenloser Sehtest
- Umfangreiche Garantieleistungen auf Fassungen und Gläser
- Anpassung individueller Hörsysteme neuester Technik
- Unverbindliches und kostenloses Probetragen der Hörsysteme
- Anfertigung von Gehör- und Schwimmschutz

Kapellenstraße 5 — Aachen-Burtscheid, Fußgängerzone — Tel: 0241 - 189 68 22
Robert-Koch-Straße 15-17 — 52152 Simmerath — Tel: 02473 - 92 75 111
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend • Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Bistro „Secret“, eine gute Adresse: 52066 Aachen Burtscheider Markt 21
Telefon: 0241 9970751

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Burtscheider Turnvereins vom 08.03.2010

1. Begrüßung

Wilfried Braunsdorf begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und insbesondere die Ehrenmitglieder Hans Leisten, Theo Klinkenberg, Bruno Paas, Horst Huppertz, Dieter van Heiss, Anita Braunsdorf sowie das älteste Vereinsmitglied Hubert Albrecht. Er bittet die Versammlung, sich zu Ehren der im letzten Geschäftsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder zu erheben. Stellvertretend nennt er Grete Bremen.
Es sind 67 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig. W. Braunsdorf stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde.

2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 16.03.09

Die Niederschrift wurde genehmigt. Sie wurde mit der Einladung zur JHV 2010 verschickt.

3. Ehrungen

Es wurden zwei Ehrungen nachgeholt. Günter Reinartz, Trainer der Bambini-Fußballer erhielt für 20 Jahre Mitgliedschaft die silberne Vereinsnadel und Joachim Steuck erhielt die goldene Ehrennadel des Turngau Aachen für besondere Verdienste um den Turnsport.

4. Rechenschaftsberichte und Entlastungen

4.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Wilfried Braunsdorf verkündet, dass der BTV mit ca. 1100 Mitgliedern Mitgliederstärkster Verein in Burtscheid ist und zu den zehn größten Vereinen in Aachen gehört. W. Braunsdorf dankt allen Trainern und Übungsleitern, die dazu beigetragen haben, dass die Mitglieder sich im Verein Wohlfühlen.
Er erwähnt das Verdiententreffen, welches mittlerweile einen festen Platz bei den Jahresveranstaltungen einnimmt und das BTV- Info, was 3x Mal im Jahr verschickt wird.
Auch sportlich war das Jahr 2009 ein Erfolg. Die TT Damenmannschaft ist in die Bezirksliga aufgestiegen und Svenja Mai hat beim Deutschen Turnfest in Frankfurt im Synchron Trampolin turnen den 3. Platz belegt.
Die TT-Abteilung feierte ihr 60 jähriges Bestehen.

W. Braunsdorf weist daraufhin, dass in der Fußballabteilung 15 Jugendmannschaften, 2 Senioren und 1 Alte Herrenmannschaft am Spielbetrieb teilgenommen haben.
Weiterhin wird erwähnt, dass in Kürze das rund 252.000 € teure neue Umkleidehaus auf dem Sportplatz Siegel eingeweiht wird. Er bedankt sich noch einmal beim Vorstand, allen Trainern und ÜL für die gute Zusammenarbeit.

4.2 Bericht des Kassenwartes

Der Bericht liegt schriftlich vor. Ingrid Baicoeanu erläutert die Jahresabrechnung 2009. Es wird ein Überschuss von 5.451,80€ ausgewiesen.
Diese Vorlage wurde einstimmig angenommen.

4.3 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wird von Andrea Houben erstattet. Die Belege wurden von ihr und Petra Langner stichprobenweise mit den Eintragungen im Kassenbuch verglichen. Von beiden Kassenprüfern wurde eine solide Haushaltsführung bescheinigt und die Entlastung vorgeschlagen.

4.4 Entlastung des Kassenwartes
Die Entlastung erfolgt mit einer Enthaltung.

4.5 Wahl eines Versammlungsleiters
Als Versammlungsleiter wird Heinz Kessel vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

4.6 Entlastung des Vorstandes
Die Entlastung des Vorstandes wird vorgeschlagen und erfolgt einstimmig.

5. Neuwahlen

5.1 2. Vorsitzender; Vorschlag: Wiederwahl (Achim Nysten), er wird in Abwesenheit einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

5.2 Kassenwart; Vorschlag: Wiederwahl (Ingrid Baicoeanu), sie wird mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

5.3 Beisitzer; Vorschlag: Wiederwahl (Dieter van Heiß); er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

5.4. Mitglied des Rechts- und Ehrenrats; Vorschlag: (Ewald Stork); er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. (Bruno Paas kandidierte nicht mehr)

5.5 Kassenprüfer; Petra Langner ist noch für 1 Jahr gewählt Vorschläge (Dieter Wirtz). Die Wahl erfolgt mit einer Gegenstimme und wird angenommen.
Als „Ersatz“ werden Dr. Robert Farkas und Hartwig Thümmel vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

6. Vorlage und Abstimmung über den Etat 2010
Die Zustimmung zum Etat 2010 erfolgt einstimmig.

7. Bekanntgabe der Abteilungsleiter

Turnen:	Caroline Herff
Fußball:	Achim Kistermann
Tischtennis:	Theo Klinkenberg

8. Bekanntgabe der Jugendwarte jeder Abteilung

Turnen:	Dirk Flecken
Fußball:	Bernd Lübberding
Tischtennis:	Jona Wernerus

Kirsten Breuer vertritt weiterhin die Jugend im Vorstand.

9. Anträge zur Jahreshauptversammlung
Es liegen keine Anträge vor.

10. Mitteilungen
Der Grenzlandland Cup findet am 20. März statt. Wilfried Braunsdorf weist auf die Home-Page dieser Veranstaltung..

Protokollführerin	1.Vorsitzender
Gaby Keuters	Wilfried Braunsdorf

Keine Zeitungsente: der „BTV 2010 tierisch gut“

Neben all den Ereignissen die den BTV bewegen, passiert auch schon mal etwas gaaaaanz anderes was nette Abwechslung bringt:

Schon zum zweiten Mal hat eine gestandene Entendame den Garten der Familie Braunsdorf als Nistplatz ausgewählt. Letztes Jahr konnte sie ihre Kücken vor Katzen usw wohl nicht retten, doch das diesjährige Kleine hat überlebt und damit auch ihre Menschenfamilie gut in Trab gehalten. Nach gutem Rat der Wildtierpfleger aus dem Aachener Tierpark und mit liebevoller Pflege wurde aus einem kleinen Federbällchen ein pfiffiges Federvieh.

Die Mutter hatte es nicht mitnehmen können, ab dem Alter ab dem Kücken für gewöhnlich mitgenommen werden in die Wildnis, weil Mauern von städtischen Gärten wie im Frankenberger Viertel unüberwindlich sind für Entenkinder die noch nicht flugfähig sind.

Mit Hilfe eines Profi-Käschers ausgeliehen vom Jugendheim Kalverbenden und viel Geduld ließ sich unser BTV-Entchen einfangen und dann im Vogelschutzgebiet Blausteinsee auswildern.

Eine kurze Zwischenstation unterwegs war aus zeitlichen Gründen nötig. Die Ente durfte in einer Menschenbadewanne mit improvisiertem Entensteg rumplanschen, Regenwürmer aus dem Garten naschen und mit dem hauseigenen Schäferhund flirten bevor es im komfortablen Hamsterkäfig weiterging.

Am See angekommen ging sie sehr selbstbewusst und zielstrebig dem nächsten Entenschwarm im Wasser entgegen und fand innerhalb von Minuten eine neue, liebe Mama.

Um Tieren die dem Menschen folgen vor solchen Abenteuern zu bewahren, gibt es immer eine gute Lösung wenn man danach fragt. Man kann Eiergelege durch künstliche Eier ersetzen. Es gibt dadurch keinen Bruterfolg und das Muttertier wird den Standort nicht mehr als Nistplatz nutzen!

Im Fall BTV-Ente war Ende/Ente gut - alles gut!

(Auch im Fall von zu kleinen jungen Igeln im Spätherbst ist der Tierpark Aachen die richtige Adresse. Unser Partner betreibt eine Igelstation!)

Info und Bilder:
Ingrid Baicoeanu und Wilfried Braunsdorf

Verlängertes Wochenende der Wandergruppe in Maria Laach

Diese Wandergruppe des BTV hat schon eine lange Tradition. Auch ist es schon seit vielen Jahren „guter Brauch“, dass die Wandergruppe sich ein verlängertes Wochenende aussucht, um mehrere Tage gemeinsam in netter Umgebung zu verbringen. Hella und Willi Hünerbein waren die „Organisatoren“ der diesjährigen Tour. Das Ziel war Maria Laach. Sehr schönes Hotel, nur das Wetter spielte am Anreisetag nicht so richtig mit. Aber wie heißt es so schön: es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung.

Also wurde auch gleich am 1. Tag eine (trotz einsetzendem Regen) sehr schöne Einstiegstour gemacht.

Das anschließende ausgezeichnete Abendessen hatte uns dann für das weniger schöne Wetter entschädigt.

Auch die Wanderungen an den beiden folgenden Tagen hatten es „in

sich“. Alles in Allem ein wunderschönes verlängertes Wochenende.

Herzlichen Dank an Hella und Willi!!

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Caro Herff	Lochnerstraße 57	52064 Aachen Tel
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Lisa Mainz schafft im letzten Augenblick den Sprung zu den Deutschen Synchronmeisterschaften im Trampolinturnen

Für Lisa Mainz vom Burtscheider TV waren die NRW Meisterschaften mit der Erfolgreichste Wettkampf seit langem.
Die Aufregung im Einzelwettkampf war groß, denn es war die letzte Möglichkeit sich für die deutschen Synchronmeisterschaften zu qualifizieren. Die Nerven lagen blank. Nach 27 Sekunden Kampf war der Jubel bei den Aachenern groß, denn es stand fest: Im Jahre 2010 wird der Burtscheider TV und somit auch die Stadt Aachen gleich von 3 Sportlern bei den Deutschen Meisterschaften im Trampolinturnen vertreten.
Doch auch bei im Synchronwettkampf lief für die Aachenerin alles nach Plan, denn zusammen mit ihrer besten Freundin und Synchronpartnerin Yvonne Köhlen aus Düsseldorf holte sie die Silbermedaille.
Bei den deutschen Synchronmeisterschaften am 1. Oktober möchte das Duo dann als eines von 5 Synchronpaaren aus NRW in dieser Altersklasse noch einmal zeigen was in ihnen steckt und darauf freut sich die 17 jährige Mainz schon sehr. Sie wird zum zweiten Mal bei der Synchron-DM teilnehmen.
Doch auch ihre Mannschaftskollegen Niklas Oellig, Giulio Giani und Svenja Mai zeigten am Wochenende, was in ihnen steckt. Svenja Mai, die bei den deutschen Einzelmeisterschaften starten wird, versuchte sich am Wochenende an einer neuen Schwierigkeit in der Kür, die sich leider als noch nicht ganz sicher herausstellte. Doch mit ihrer Pflichtübung zeigte die 13-

Jährige was es heißt in der Elite mitzuturnen. Bei den deutschen Einzelmeisterschaften am 2. Oktober möchte sie dann zeigen, dass sie auch die neue Kürübung beherrscht.
Der dritte im Team für die deutschen Meisterschaften ist der 11 Jährige Niklas Oellig. Niklas räumte am Wochenende richtig ab und hat auch für die DM große Pläne. Im Einzel überzeugte er mit grandioser Haltung und auch im Synchron mit seinem Partner Ben Menzel aus Brühl konnte er ohne Probleme überzeugen und holte damit am Wochenende gleich zweimal Gold für Burtscheid.
Als vierter ging Giulio Giani für Aachen an den Start und zeigte zum ersten Mal seine neue Pflichtübung. Nach einem hervorragenden Vorkampf und einem noch besseren Finale belegte er am Schluss einen guten 4.Platz. Auch wenn es dieses Jahr noch nicht gereicht hat, im nächsten Jahr will auch er zu den Deutschen Meisterschaften.
Der Trainer Dirk Flecken ist stolz nach diesem Wettkampf mit gleich 3 Teilnehmern zu den Deutschen Einzel- und Synchronmeisterschaften am 1. und 2. Oktober in Münster fahren zu können und wünscht allen dreien viel Erfolg.

BTV räumt ab

Für Lea Oellig war ihr erster Trampolinwettkampf ein voller Erfolg, denn sie stand bei der Siegerehrung direkt ganz oben. Auch für ihre Vereinskameradin Jil Jacobs war es der erste Wettkampf und die Aufregung war beiden anzumerken. Und doch konnte man durch sehr saubere Übungen ganz deutlich sehen: Beim Aachener Nachwuchs ist etwas los.
Auch Jil hatte großen Erfolg, holte sie doch beim ersten Wettkampf Platz 5 nach Aachen.
„Auf unsere beiden Küken sind wir sehr stolz. Sie haben diesen Tag super gemeistert!“, so das Trainerteam Dirk Flecken und Lisa Mainz.

Aber auch im Wettkampf der Kaderspringer hatte der BTV etwas zu sagen. Niklas Oellig holte silber und turnte sich durch sichere und sehr saubere Übungen als Schüler fest in die Jugendmannschaft des Rheinlandes, die am 12.12.2010 gegen die anderen Bundesländer antreten wird. Ein Erfolg mit dem so keiner gerechnet hatte, was die Freude noch größer machte.
Für Svenja Mai lief es nicht ganz so rund, hatte sie doch mit den Geräten und den neuen Übungen noch große Probleme. Am Ende gab es für sie Platz 8.
Die Trampoliner bedanken sich auch bei ihrer Betreuerin Heike Esser für ihre Unterstützung bei den letzten Wettkämpfen.

Wahre Helden des Trainings

Wen ich meine?
Wenn wir alle einmal ehrlich sind, dann sind es nicht die Sportler, denn ganz egal, was für eine Leistung sie bringen, sie brauchen Leute, die sie unterstützen und motivieren.
Leute, die an sie glauben.
Wen also könnte ich hier besser nennen, als die Trainer?
Wir haben gleich zwei davon und ich denke, es wird viel zu selten deutlich, dass auch wir Sportler wissen, was wir an diesen Menschen haben.
Als ich damals vom Turmspringen zum Trampolin in den BTV wechselte, war für mich ein Trainer jemand, der mich anschreit sobald ich etwas falsch mache. Ich war der festen Überzeugung, dass Training nur mit Drill funktioniert und der Spaß ganz hinten ansteht. Was ich beim Trampolin sah, war also das komplette Gegenteil. Das Training steht zwar an erster Stelle, doch dass es dabei an Spaß fehlt kann wirklich keiner behaupten. Wir sind im letzten Jahr wieder zu einer Art Familie geworden. Das verdanken wir nicht zuletzt unseren beiden Trainern.
Dirk, der unser Gerät hauptsächlich betreut, ist immer da, wenn man Hilfe braucht, ganz egal ob es mit Trampolin zu tun hat oder nicht. Auch wenn man einfach einmal jemanden braucht, der zuhört, ist er immer zur Stelle. Wann er nur kann stellt er sich für uns in die Halle (sogar an seinem Geburtstag), versucht uns zu motivieren oder zu triezen, je nachdem, was gerade am besten ist, und verliert dabei nie den Spaß. Man merkt, dass dieser Sport und auch wir ihm sehr am Herzen liegen, denn er ist Trainer mit Leib und Seele. Gerade in der letzten Zeit, in der er wegen des Schichtdienstes nur jede zweite Woche beim Training war, haben wir ihn alle sehr zu schätzen gelernt.
Aber auch in diesen Wochen waren wir nie alleine, denn in Dirks Abwesenheit haben wir seit langem noch mal unter Babsi, unserer Co-Trainerin trainiert und uns auch dabei wohl fühlen können.
Normalerweise leitet sie zwar nicht unser Gerät, aber auch zu ihr kann man mit jedem Problem gehen. Sie ist der Ruhepol der Halle, stets gut gelaunt und kümmert sich voller Freude um unsere Kleinsten. Auf Grund ihres Schichtdienstes kann auch sie leider nicht immer in der Halle sein, doch wann immer es ihr gelingt ist sie da und steht uns mit Rat und Tat zur Seite.
Ich denke ich spreche im Namen der ganzen Wettkämpfer, wenn ich sage, dass wir sehr froh sind euch als Trainer zu haben und hoffen noch viele weitere Jahre voller Ehrgeiz, Lachen und Freude am Trampolin mit euch zu erleben.

Danke für alles!

Die Trampoliner

So sehen Sieger aus…….

In einer meiner 1. Mails habe ich sie die „Unschlagbaren“ getauft. Eigentlich war es ein wenig verwegen, aber ich sollte tatsächlich Recht behalten.
Beim Training besprachen wir die Mannschaftsaufstellungen für die diesjährigen Mannschaftswettkämpfe. Schnell wurde uns klar, dass die Damen eine eigene Mannschaft bilden und damit Nina, Lea, Katja und Ricarda mit nur vier Mädchen eine eigene Riege sind. Das wird schwer, ich habe nichts verheimlicht. Leider wur-

den dann auch noch Lea und Nina vor dem Wettkampf krank, sodass sie zum Training ausfielen. Dennoch war es Ehrensache, dass beide zum Wettkampf da waren. Also ging, zumindest ich, ohne große Erwartungen in den Wettkampf. Drei Mannschaften traten an, nur zwei qualifizieren sich weiter.
Zur gleichen Zeit, gingen meine Damen an den Start. Ich würde sagen fast in Bestbesetzung. Anne, Vera, Janine, Judith, Paula und Caro.
Hier wollte ich keinen unter Druck setzen, doch gerne gebe ich im Turngau keinen Sieg ab. Also, turnten sie beflügelt und mit guter Laune ihre Streifen runter. Judith verletzte sich leider am 1. Gerät und um ihren Arm zu schonen, startete sie an den anderen Geräten nicht mehr. Die Balkenübungen sollten heute gelingen und besonders freue ich mich über Paula, die unseren Joker bildete und eine schöne Übung zeigte. Caro war in doppelter Funktion da, sie war an diesem Tag die Oberkampfrichterin und hatte alles im Blick. Einige Wertungen führten bei zu Diskussionen, die Kampfrichterei ist und bleibt eine schwierige Sache, aber sicher haben die Karis den richtigen Blick.
Die BTV-Damen gewannen den Wettkampf mit großem Vorsprung, Simmerath und Baesweiler waren chancenlos.
Herzlichen Glückwunsch!!!
Bei den jüngeren blieb es spannend, zwar wagte ich zwischendurch einen Blick auf die Ergebnislisten, aber ich glaubte es erst bei der Siegerehrung. Hervorragende Bodenübungen, zwar einfache aber sichere Barrenübungen und schöne Sprünge über den Sprungtisch, brachten auch den „Unschlagbaren“ den Sieg. Würselen und Konzen waren auf die Plätze 2 und 3 verwiesen. Wir haben uns riesig gefreut! Danke für die schönen Blumen, die ich zur Siegerehrung erhalten habe und selten habe ich mich so über zwei 1. Plätze gefreut!
Super!!!

Eure Schaafi.

Der vierte Platz ist undankbar

Ein langes Wettkampfwochenende lag vor uns. Am Samstag, 02. Oktober, ging es früh nach Neunkirchen, zum letzten Kürwettkampf der GP-Serie. Beim Arno Flecken-Pokal wurden wir mit guten Plätzen verwöhnt, in Neunkirchen sollte das Blatt noch einmal gemischt werden.
Meine Damen waren frohen Mutes, Caro entschied sich zu turnen, alle vier Geräte, das war super. Vera hat fast zu ihrer alten Form zurück gefunden und turnte den besten Wettkampf unter ihnen. Judith, war krankhaft bedingt geschwächt und ich hätte nicht gedacht, dass sie den Wettkampf so gut über die Bühne bekommt. Allerdings, konnte man die körperliche Anstrengung am Sprung besonders gut erkennen und der Yamashita war nicht ganz so gelungen wie im sonst. Damit war der Einzug in das Sprungfinale leider nicht möglich - Platz 4 ist eben undankbar.
Anne verturnte gerade ihr Lieblingsgerät Barren nicht und schon ging sie befreit an die nächsten Geräte. Sie wurde mit dem Sprungfinale belohnt, wo sie sich die Silbermedaille sicherte. Am Boden schrabbte sie mit dem 4. Platz am Finale vorbei. Janine Cremer fand an diesem Tag nicht ihre Form. Aus Würselen zu uns gekommen, muss sie sich in die Kürwettkämpfe noch einfinden, allerdings liegt das auch ein wenig an mir, weil ich hab ja immer etwas zu korrigieren....! Ein Absteiger am Barren, zwei am Balken, das ist zuviel, um vorne mitzuspielen. Aber dennoch, ich bin mir sicher, in der nächsten Saison, können wir auf gute Punkte bei Janine zählen. Ich arbeite daran!
Die Jugend-Damen Lea und Katja schlugen sich wie immer wacker. Lea, leider die ganze Woche krank, wollte trotzdem turnen und Katja hasst ja eigentlich nur den Barren. Gleich am 1. Gerät, Balken allerdings Absteiger in Kauf zu nehmen, ist natürlich nicht ganz so gut. Lea, ab jetzt gehört der Aufgang zum Einturnen! Dafür fand ich Boden sehr schön und auch Sprung klappte gut bei Beiden und Barren?! Ja, sie haben beide die Kippe

geschafft und jetzt ist der Ehrgeiz für das Training am Barren wieder erwacht.
Der meiste Druck lag bei Ricarda, in der Schülerinnenklasse. Ihre innere Stimme möchte ja immer einen Pokal mit nach Hause nehmen, den hat sie auch meistens verdient. Alles lief glatt – bis zum Balken. Ein Absteiger, ausgerechnet beim Rad, brachte sie im wahrsten Sinne

aus dem Gleichgewicht und somit gab es in der Gesamtwertung: den undankbaren 4. Platz.
Dafür zog Ricarda in das Barrenfinale und Bodenfinale ein. Am Barren erturnte sie sich die Bronzemedaille aber am Boden kam niemand an ihr vorbei – Goldmedaille! Hier hat sie einfach von Heike eine tolle Übung bekommen. Das Sprungfinale – mit Platz 4 – knapp verpasst!
Dafür durfte sie dann noch einen Pokal in der Gesamtwertung aller GP-Wettkämpfe für Platz 3 mitnehmen!
Dank an Jacqueline für´s Werten und die Unterstützung als Trainerin, wenn ich durch die Halle spurte.

Schaafi

Ricarda Breuer und AnneThess

Stolz sind Anne und Ricarda über ihre Finalmeldaillen am Sprung, Boden und Barren. 13 Jahre Alters unterschied liegen zwischen den Aktiven, aber erfolgreich sind sie Beide

Gemeinsam haben sie sich beflügelt und sie wurden mit zwei 1. Plätzen belohnt:
Anne, Vera, Janine, Ricarda, Katja, Nina, Paula, Lea, Judith, Caro mit Trainerin Andrea Houben

Gruppenfoto von li nach re: Vera, Lea, Anne, Caro, Ricarda, Judith, Katja, Janine

• Digitaldruck AixPress GmbH •

Ihr kompetenter Partner für Drucksachen jeder Art.
Wir drucken von Papiervorlage und von Dateien.

Drucke bis Din A3	Falzen	Endarbeiten	Leimbindung
Farbdrucke	auch Briefe	Serienbriefe	Paper-Back-Binden
Laserdrucke	Wickel & Zick-Zack	Flyer	mit 4 fach Rillung
Etiketten	Nuten	Broschüren	
Einladungen	Schneiden	Heften + Falten	Spiralbindung
Visitenkarten	Lochen	Bücher	(Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35
52066 Aachen

Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

druckcenter@gmx.de • www.druckcenter.net

30.10.2010, Wettkampf in Köln mit Rückfahrtproblemen:

Am Samstag den 30.10.2010 ging es ab nach Köln zur Sporthochschule zum Turnverbandsgruppenentscheid.
Eigentlich sollte der Wettkampf in Köln-Porz stattfinden, aber dort in der Halle gab es einen Wasserrohrbruch.
Um halb acht fuhren Janine, Caro, Anne, Vera und ich an der Halle los.
Da Schaafi uns leider nicht begleiten konnte, war Caro als unsere Trainerin mitgefahren. Vielen Dank!!
Eva war leider nicht gemeldet und Judith litt immer noch unter einer Verletzung vom letzten Wettkampf. Somit mussten wir vier uns richtig ins Zeug legen.
Nach langem Suchen zu Fuß fanden wir dann auch die super ausgestattete Halle und machten uns warm.
Am Barren hatten wir einen guten Start. Janine turnte das erste Mal die P9 und auch die anderen drei turnten die Kippen und halben Riesenfelgen mit viel Spannung und Konzentration.
Dann ging es weiter zum Balken. Leider hatten wir dort nicht so viel Erfolg. Dennoch hatten wir die Qualifikation noch nicht aufgegeben.
Am Boden wollten wir es den anderen noch mal so richtig zeigen und strengten uns richtig an. Ich turnte eine solide P7, was am Ende ganz hilfreich war, weil Anne einen Sturz auf das „Gerät" hatte wo sie doch vorher gesagt hatte, dass man am Boden ja nicht runterfallen könne.
Dann kam das große Zittern am Sprung. Schaffen wir es, uns zu qualifizieren?
Janine sprang beim Einspringen ein einziges Mal und ich dachte schon, ich müsste mich für eine kleine Hocke überwinden. Doch am Ende sprangen alle drei eine schöne Übung.
Am Ende sind wir leider nur dritte geworden und haben uns somit leider nicht qualifiziert, aber ich finde wir haben uns unter den Umständen unserer Mannschaft gut geschlagen.
Die Rückfahrt(dieses Mal ohne Caro, da sie unsere andere Mannschaft mit Katja, Nina, Ricarda und Lea betreut hatte):
Wie wir uns es schon gedacht hatten, gab es auf der A1 6km Stau. Diese wollten wir umfahren, was Janines „zuverlässiges" Navi eigentlich auch ganz geschickt angestellt hatte. Jedoch kamen wir an einer Sackgasse aus und somit fuhren wir einige Zeit in der Pampa herum. Irgendwann blinkte die Tankleuchte auf und wir mussten aber leider noch 40 km fahren. Also hielten wir an einer Raststätte an und packten den Ersatzkanister aus.
Kurz gefasst: Wir kamen anstatt um zwei Uhr um zehn vor drei in Aachen an.
Paula Weiskopf

Souverän für die RTB-Liga qualifiziert

Nach vielen Jahren der Abstinenz in der Turnliga des Rheinischen Turnerbundes, haben wir uns in diesem Jahr überlegt, wieder einzusteigen.
Inzwischen muss man dafür eine Qualifikation turnen, die sehr begehrt ist im gesamten Rheinland. 22 Mannschaften wollten starten, nur 16 wurden zugelassen – wir waren eine davon.
Verletzungsbedingt fielen leider Lea Kreutz, Judith Kästle aus und aus privaten Gründen Caroline Herff und Anne Thess. Also fuhren wir „reduziert" zur Quali nach Dinslaken. Wir hatten keine Ahnung was uns erwartet und wie stark die anderen Mannschaften sein würden.
Gleich am 1. Gerät, dem Stufenbarren sorgte Vera mit einem spektakulären Sturz (ohne Verletzung!) für eine geniale Showeinlage. Den Kampfrichtern blieb aber leider nichts anderes übrig, als dies mit einem Punkt Abzug zu strafen.
Am Schwebebalken meinten Katja und Ricarda das Rad nicht stehen zu müssen!? Wieder ein Punkt verschenkt, dafür erhielt Vera hier Tageshöchstnote.
Am Boden wurde nichts verschenkt! Paula, die kurzfristig an diesem Gerät turnte legte gleich eine hohe Wertung vor. Drei weitere hohe Wertungen schoben uns auf den 2. Rang vor. Hier waren die schönen Choreographien und die Ausstrahlung unserer Mädchen, den Zuschauern ein großer Applaus wert!
Den 2. Rang behielt ich für mich!

Eigentlich sollte doch gerade bei uns am Sprung nichts mehr anbrennen? Wenn da nicht Janine die Weichböden im Weg gewesen wären. Zwei Sprünge, leider 2. mal keine Landung. OK, wir arbeiten dran! Unser Joker, Nina, hatte einen tollen Handstandüberschlag geturnt und somit sorgte sie, mit für den Platz auf dem Siegertreppchen.

Es war ein endlos langer Wettkampf, die Mannschaft aus Wuppertal war nicht mehr einzuholen (knapper Vorsprung von 1,5 Pkt.!), erst um 21.30 Uhr waren wir zu Hause, aber es hat sich gelohnt!
Ich freue mich, dass wir ab jetzt in der RTB-Liga im Jahr 2011 vertreten sein werden.

Schaafi.

Von links nach rechts:
Nina Bektic, Ricarda Breuer, Vera Pollmanns, Janine Cremer, Paula Weiskopf, Katja Wegener

Ta-

lentschmiede nimmt Fahrt auf

Ganz so wie bei einem Zug mit vielen Wagons hat sich auch das Kunstturnerinnen Projekt Talentschmiede in vielerlei Hinsicht vorwärts bewegt:

- **Trainingszeiten: Seit Ostern 2010 bietet die Talentschmiede für die perspektiv Athletinnen ein 3 ½ stündiges Samstagstraining und damit eine dritte Trainingseinheit an. Eine Steigerung von 70 %!**

- **Trainer: Ausgehend von zwei Trainern zu Jahresanfang betreuen nun insgesamt 6 Trainer und 2 Übungshelfer die Turnerinnen. Eine Steigerung von 200 %! Darüber hinaus sind mit Robert und Anna nun nach ihrem erfolgreichen Lehrgang beim Deutschen Turnerbund auch zwei B-Trainer dabei.**
- **Wettkampfteilnahme: Während im Jahre 2009 beim Test der Athletischen Normen auf RTB-Ebene nur 3 Athletinnen unserer Talentschmiede vertreten waren, turnten in diesem Jahr 9 unserer Mädchen ihre Punkte. Eine Steigerung um 200 %. 8 Mädchen platzierten sich unter den ersten 20, trotz der nach wie vor sehr starken Konkurrenz der Landes-Leistungszentren. Die beste Platzierung gelang Hannah Metz mit ihrem 9. Platz in der AK 7. Nach dem von uns angebotenen gauoffenen Lehrgang zum DTB-Talentförderungssystem entwickelte sich eine Kooperation zwischen der Talentschmiede und dem TV Konzen (z.B. Trainingsbesuche, Weitergabe wichtiger Tipps, gemeinsame ärztliche Untersuchungen durch unseren Spezialisten, den Orthopäden und Sportmediziner Marcello Frank, etc.). Im Ergebnis nahmen erstmalig auch 3 Talente des Eifler Vereins an den Athletischen Normen und an den Rheinischen Einzelmeisterschaften teil (Super Anja und Gabi!).**
- **Turnerinnen: Im Vergleich zum Jahresbeginn (11) sind nun 21 Mädchen vom Turnvirus infiziert. Mit dieser Steigerung von 90 % nähern wir uns so langsam der Grenze des Machbaren in der gegebenen Halle und Trainerverfügbarkeit.**
  Mit Hannah und Sophia Metz (beide 7 Jahre) haben wir zwei neue Kaderturnerinnen in der RTB Auswahl. Unsere alten (8 Jahre) Auswahlturnerinnen haben in diesem Jahr, in dem erstmals Technische Normen geprüft wurden, die Qualifikation noch nicht geschafft, aber im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance.
  Neben den vorgenannten Aspekten findet auch auf anderen Ebenen Entwicklung statt (Ausbildung neuer Kampfrichterinnen, Anbahnung von Schulkooperation, Kontaktaufnahme zum Deutschen Turnerbund, Kooperation mit Leistungszentren u.v.a.m.).
  Im Jahrgang 2005 suchen wir noch weitere Talente.

Zoe und Amelie zufrieden nach dem Test der Technischen Normen.

Für das kommende Jahr möchten wir neben dem olympischen Bereich auch unsere Talente im allgemeinen Turnen auf Gau-Ebene sichtbarer platzieren. Das Potential haben die Mädels, was jetzt noch fehlt ist eine gute Tagesform und etwas Glück, und dann sind Top-Platzierungen möglich.
In allen Wagons unseres kleinen Zuges geht es toll voran!
Danke an alle Fahrtbegleiter: die Turnerinnen, die Eltern, der Vereinsvorsitzende (Wilfried Braunsdorf), der Kassenwart der Turnabteilung (Klaus Pohlmann), das Trainer-Team (Simone Baum, Katja Backhaus, Kim Metz, Barbara Reisner, Robert Farkas, Suzanna Cvetkowski, Katharina Farkas), unsere Sponsoren

**(mecora Medizintechnik – Jens Hutzenlaub,
radiologische Gemeinschaftspraxis –
Dr. Martin Dönges).
Für weitere Fragen und Anregungen:
Anna Farkas, Tel. 0241-1689662,
annarobert.farkas@netcologne.de**

Die Turnerinnen der AK 6 + 7 ((oben v.l. Sophia, Eyleen, Hannah M., unten v.l. Anneke, Hannah L. Emily)

» SPIRIT «

DIE TVM-SPORTMARKETING GMBH PRÄSENTIERT:

GYMMOTION

DIE FASZINATION DES TURNENS

02.12.11 Koblenz
03.12.11 Düsseldorf
04.12.11 Trier
05.12.11 Aachen
06.12.11 Bensheim
07.12.11 Tuttlingen
08.12.11 Saarbrücken
09.12.11 Luxemburg
10.12.11 Ludwigshafen
11.12.11 Chemnitz

TOUR 2011

Die einmalige Show aus Turnen, Artistik und Varieté

www.gymmotion.org
Hotline: 0261/135 150

TVM SPORTMARKETING GMBH

Bänfer | DAUNER | TVM | anvil | GYMCARD | Speedy teX

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiter: Achim Kistermann	Kasinostraße	52066 Aachen	Tel.:
Jugendleiter: Bernd Lübberding	Branderhoferweg 138	52066 Aachen	Tel.: 0241/62705
Sportplatz Siegel: Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Wieder einmal nähert sich ein Jahresende mit Riesenschritten und es ist damit Zeit, einen Halbzeitrückblick für die Fußballer zu halten.

Die 1. Mannschaft bereitet uns in dieser Saison ein gewisses „Déjà-vu". Wie schon in der vergangenen Spielzeit kommt das Team um Trainer André Helten nicht in Schwung und vergibt in vielen Spielen leichtfertig Punkte. Gegen die Spitzenteams der Liga setzt man sich regelmäßig gut in Szene, aber gegen die vermeintlich leichteren Gegner tut man sich sehr schwer.

Die neu gegründete 2. Mannschaft, zum Saisonbeginn als leistungsorientierter Unterbau der 1. Mannschaft geplant, hatte einen schweren Start. Bereits nach einigen Spielen verabschiedete sich der Trainer, der Kader schrumpfte ziemlich zusammen und trotzdem gelang es, sich an der Tabellenspitze festzusetzen. Derzeit gibt es ein „Kopf an Kopf"-Rennen mit Borussia Brand um Platz 1. Das direkte Aufeinandertreffen beider Teams findet noch in 2010 statt, aber nach Redaktionsschluß. Mittlerweile hat mit Pascal Skropke ein alter Bekannter das Traineramt bei der 2. Mannschaft übernommen und der Kader wächst wieder.
Die 3. Mannschaft unter Walter Feyerl überrascht uns immer wieder, sowohl positiv als auch negativ. Guten, erfolgreichen Spielen gegen die Topteams der Liga folgen unmittelbar derbe Niederlagen. Und so findet man sich zur Halbserie irgendwo im Niemandsland der Liga wieder.

Die 4. Mannschaft, mit der wir in die Saison 2010/2011 gestartet sind, ist unsere neu gegründete Damenmannschaft. Lange Zeit war es Mitte des Jahres fraglich, ob wir es überhaupt schaffen würden, die Mannschaft zusammen zu bekommen. Inzwischen stellt sich die Frage nicht mehr, einige Neuzugänge, weitere werden kommen, verstärken das Team von Peter Pütz. Die Mannschaft hat die Spielzeit bisher sehr gut gemeistert. Auch wenn ein paar Pünktchen mehr hätten herausspringen können, sind wir mit der Entwicklung mehr als zufrieden.

Wie immer am Jahresende bleibt das Schlußwort. Wir, der Fußball-Abteilungsvorstand, wünschen allen BTV´ern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in 2011.

Udo Hirth

Die Fußballjugendabteilung berichtet:

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und auch die Fußballsaison geht bald in die Halbzeit. Welches Resümee können wir ziehen?
Wir haben für die Saison 2010/11 zehn Jungenmannschaften und vier Mädchenmannschaften im Spielbetrieb. Das bedeutet, dass ca. 250-300 Mädchen und Jungen regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen und am Wochenende spielen. Im Laufe der Saison kamen innerhalb kürzester Zeit mindestens 15 Bambinis hinzu, so dass hier der Nachwuchs für unsere Abteilung gesichert ist. Erfreulicherweise haben sich jetzt einige Spieler der A-Jugend zur Verfügung gestellt, Mannschaften zu betreuen und zu trainieren. Es wäre schön, wenn dies auch in der Zukunft fortgeführt wird.

Unser Sportwochenende mussten wir aufgrund der hohen und gesundheitsgefährdenden Temperaturen leider absagen.
Sportlich sind wir nicht ganz so gut aufgestellt, wie wir uns dies vorgenommen hatten. Unser Ziel war es, angefangen von der D-Jugend über die C- und B-Jugend bis zur A-Jugend alle Mannschaften in der Sonderliga zu etablieren. Zurzeit spielen lediglich die D- und A-Jugend in der Sonderliga.
Erfreulich ist auch, dass der BTV erstmals eine Frauenmannschaft hat melden können, die sich aus unseren alten A-Juniorinnen, A-Jugendlichen und Neuzugängen von der Westwacht Aachen zusammensetzt. Wir hoffen, dass wir diese Damenmannschaft auch langfristig aufstellen können.
Unsere Mädchenmannschaften haben sich mittlerweile im Kreis etabliert und sind eine gute Basis für die weitere Entwicklung des Mädchenfußballs in unserer Region. Aber auch für diese Mannschaften ist es nicht einfach TrainerInnen zu finden. Daher ist es wünschenswert, dass einige der jungen Damen aus den älteren Jahrgängen sich dazu bereit erklären würden, um die „Kleinen" zu coachen, wie es Sofie Lübberding bereits macht.
Mit den neuen Umkleiden ist unsere Platzanlage jetzt so ausgelegt, daß wir alle Spiele in kurzen Abständen hintereinander ablaufen lassen können. Wenn es uns gelingt unser Trainingsgelände am Wald in einen vernünftigen Zustand zu bringen, können wir mit unserer gesamten Anlage sicherlich zufrieden sein.
Darüber hinaus möchte ich an dieser Stelle bereits zwei „Events" ankündigen:
Am 9.Januar 2011 findet unser Jungenhallenturnier wie immer in der Halle der Montessori- gesamtschule statt.
Am 19.Februar 2011 findet das Mädchenhallenturnier statt. Während des Turniers werden sich um die Mittagszeit verschiedene Abteilungen des BTV vorstellen.

Udo Herforth

Stellenausschreibung für die Alten Herren

Gesucht werden noch Fußballbegeisterte, rüstige (ab 30 Jahre) Freizeitfußballer, die so ca. 10- bis 12-mal im Jahr dem runden Ball hinterher jagen möchten!!
Wir haben im Jahr 2010 beim BTV wieder eine Alt-Herren-Mannschaft ins Leben gerufen, die dann auch schon einige Spiele bestritten hat. Zu Beginn gab es ein Unentschieden gegen Vaalserquartier, was Anlass zu Optimismus gab. Danach gab es ein paar Niederlagen, die auf die mangelnde Spielpraxis des Teams zurückzuführen war. Wie dann so oft, konnte man zu Beginn eine gute Beteiligung feststellen, die dann aber nach und nach etwas zu wünschen übrig ließ. Leider musste ein Spiel abgesagt werden, weil sich nicht genug Spieler fanden. Fürs neue Jahr haben wir wieder einige Spiele abgemacht, die wir gegen befreundete Vereine bestreiten werden.
Wir möchten nicht zu viele Spiele bestreiten (damit es keine Pflicht wird) und am liebsten spielen wir am Freitagabend um 19.30 Uhr (wenn möglich, auf Siegel)! Man sollte sich schon auf die wenigen Termine freuen!
Also, wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne bei mir melden und wir werden uns dann Anfang des neuen Jahres noch mal zusammensetzen um die Termine 2011 zu besprechen.

Achim Nysten

Bericht über die A Jugend

Kinder, wie die Zeit vergeht .. jetzt sind die Jungs, die wir seit ein paar Jahren trainieren, schon in der A-Jgd – auf dem Sprung in den Seniorenbereich! Heute gibt es Entschuldigungen für fehlendes Training – Fahrschule oder Lernen für Klausuren, vor einiger Zeit war es noch ein Kindergeburtstag! Waren die Jungs früher schon eine Stunde vor dem Training auf dem

Platz, so kommen sie heute fast alle „auf dem letzten Drücker“.
Was gibt es sonst zu berichten? Nun ja, wir waren in den Sommerferien für 5 Tage auf der Nordseeinsel Borkum. Der Aufenthalt dort war echt Klasse – die Befürchtungen, die wir als Verantwortliche hatten, waren nicht nötig. Die Jungs haben sich echt toll verhalten, die Kameradschaft war gut und es gab auch reichlich Spaß für alle. Fußball wurde auch gespielt, war aber nicht soooo wichtig! Was uns Trainern sehr gefiel, war, dass die Jungs in einer Mannschaftssitzung klare Ziele und Wünsche ansprachen, die wir nun gemeinsam verwirklichen wollen.
Das ist aber gar nicht so einfach, denn um das zu erreichen, müssen viele Dinge einfach klappen. Wir sind also nun wieder in eine Sonderliga-Saison gestartet, die bisher nicht so verlief, wie wir uns das gedacht hatten. Der Anspruch der Mannschaft war hoch – man wollte im vorderen Mittelfeld landen – doch es läuft nicht so, wie in den Vorjahren! Sicher kann man anführen, dass jedes Jahr wichtige Spieler zu höherklassigen Vereinen wechselten – doch die Qualität der Truppe ist nicht schlecht. Woran liegt es, dass es nicht so klappt?
Zunächst fehlt ein richtiger Knipser, der die in jedem Spiel vorhandenen Torchancen, richtig nutzen kann! Ein weiterer Punkt ist die fehlende „Zweikampfhärte“ – was wohl eine BTV-Krankheit ist. Man kann bei vielen Teams des BTV beobachten (eben auch bei der A Jgd), dass man sich gegen robuste, aggressive Mannschaften sehr schwer tut. Man ist einfach zu „brav“ und lässt sich oft den „Schneid abkaufen“. Wenn man ein Gegentor kassiert, dann verliert man leicht den Mut, die Sache noch rumzubiegen. Für die Trainer sind diese Dinge schwer zu verbessern. Man nennt das wohl ein „Kopfproblem“?
Uns Trainern ist wichtig, dass wir die Jungs fußballerisch in den letzten beiden Jugendjahren noch ein Stück nach vorne bringen, um sie dann gut gerüstet in den Seniorenbereich zu verabschieden.
Nach den ersten Spielen liegt man noch auf einem unteren Mittelfeldplatz in der Tabelle und kann das Ziel (direkte Qualifikation für das nächste Sonderligajahr) noch erreichen. Da muss aber vieles besser zusammen passen! Der Qualifikationsplatz für die Sonderliga 2011/2012 dürfte wohl ein realistisches Ziel sein. Wir werden versuchen von Spiel zu Spiel zu denken und möglichst viele Punkte zu sammeln, und dann schauen wir mal was dabei rauskommt.

Die Trainingsbeteiligung ist weiterhin hervorragend (liegt bei ca. 80%) und zeigt, mit wie viel Freude die Jungs (und auch die Trainer) bei der Sache sind. Wir hoffen, dass es weiter so läuft und wir auch wieder gemeinsam (mit den Eltern) viele Siege feiern können?

Achim, Bernd, Rolf und Wilfried

SONDERKONDITIONEN

TEAMSPORT

VEREINSAUSSTATTUNGEN

TEXTILDRUCK
TEXTILFLOCK
TEXTILSTICK
ABZEICHEN

Hohenstaufenallee 27
52064 Aachen
TEL: 0241-97 90 205
FAX: 0241-97 90 206

FÜR VEREINE

Bericht über unsere Fahrt nach Borkum:

Nach langer Vorbereitung trafen wir uns am Sonntag, den 18.07 um sechs Uhr morgens am Parkplatz Siegel.
Von da aus ging es Richtung Eemshaven, wo unsere Fähre nach Borkum wartete. Um ca. 13.30 Uhr betraten wir das Gelände der Jugendherberge, insgesamt waren wir 30 Jungs und 4 Trainer.
Nach dem Einchecken in der Rezeption zeigte uns das Hauspersonal unsere Zimmer. Am Nachmittag versammelten wir uns am Fahrradverleih, damit jeder von uns ein Fahrrad zugewiesen bekommen konnte. Abendessen gab es um 18 Uhr, danach sind wir mit der gesamten Truppe Richtung Strand gefahren. Dort hatten wir dann anderthalb Stunden Zeit, uns in Gruppen umzusehen.
Wieder zurück an der Jugendherberge fielen wohl alle - erschöpft von der Busfahrt - ins Bett. Leider mussten wir am nächsten Morgen schon um 8 Uhr aufstehen, da es um diese Zeit Frühstück gab. Beim Frühstück konnte man sich ein Lunchpaket zusammenstellen, da es kein Mittagessen gab.
Kurz danach gingen wir alle zusammen an einen anderen Strand.
Da stärkten wir unseren Teamgeist mit Beachvolleyball und natürlich Fußball.
Erst gegen fünf kamen wir zurück zur Jugendherberge und nahmen das Abendessen ein.
Am nächsten Morgen boten die Trainer uns an, mit dem Fahrrad die Insel zu erkunden. Ein paar wenige machten da mit, doch der Rest hielt sich den Tag lieber frei oder manch einer erholte sich vom Sonnenbrand.
Für den Mittwoch war der Besuch des Gezeitenlands (Anm. der Redaktion: ein Schwimmbad) geplant. Als große Attraktion wurde der FlowRider angepriesen.
Also radelten wir alle zusammen dorthin und vergnügten uns. Den FlowRider hatte ich mir allerdings besser vorgestellt. (Schaut bei wikipedia.org nach was ein FlowRider ist)
Am Donnerstag stand vormittags Training auf dem Plan und am Nachmittag absolvierten wir ein Trainingsspiel gegen unsere A-Jugend, welches wir natürlich bravourös gewannen.
Und dann mussten wir am Abend auch schon die Koffer packen, da es am nächsten Morgen schon wieder zurückging.
Insgesamt war es eine sehr gelungene Teamfahrt und ich möchte mich im Namen der Mannschaft bei den vier Betreuern und dem Busfahrer dafür bedanken.

Paul Pohlmann, B-Jugend

Förderverein für die Jugend und Jugendarbeit im BTV

Kassenverwaltung: Petra Langner, Alkuinstraße 51, 52070 Aachen, Tel. 0241/159631
Bankverbindung: Konto 18 000 323, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00**

AUFNAHMEANTRAG

Ich möchte die Jugend und Jugendarbeit im Burtscheider Turnverein 1873 e.V. unterstützen und leiste meinen Beitrag u.a. dadurch, dass ich Mitglied des Fördervereins werde und den Beitrag in Höhe von 12,00 € jährlich bis zum 31.März auf das Vereinskonto überweise.

Name: _____

Vorname: _____

Straße,Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum*: _____

E-Mail*: _____

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zu Zwecken der Vereinsverwaltung elektronisch gespeichert werden. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte ist ausgeschlossen. Über eine eventuelle Beendigung meiner Mitgliedschaft setze ich den Vorstand rechtzeitig in schriftlicher oder mündlicher Form in Kenntnis.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Ich wähle das bequeme Einzugsverfahren zur Bezahlung meines Jahresbeitrages und ermächtige hiermit den Förderverein für Jugend und Jugendarbeit im BTV**, diesen widerruflich per Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut: _____

Ort: _____

Bankleitzahl: _____ Kontonummer: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Rücksendung des Aufnahmeantrages an die Kassenverwaltung.
Bitte teilen Sie auch Änderungen Ihrer Daten möglichst umgehend mit.

* Angaben freiwillig
** Kontoinhaber ist der Förderverein für Trampolinturnen. Unter diesem Namen ist der Verein im Vereinsregister geführt.

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:				
Abteilungsleiter:	**Theo Klinkenberg**	**Karl-Marx-Allee 176**	**52066 Aachen**	**Tel.:0241/67758**
Jugendleiter:	**Jona Wernerus**	**Bendelstraße 26**	**52062 Aachen**	**Tel.:0241/47586323**

Der Sportwart berichtet – Kurz vor Abschluss der Hinrunde

Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und wie auch in anderen Sportarten steht somit auch die Hinrunde im Meisterschaftsspielbetrieb bei den Tischtennisspielern bereits kurz vor der Vollendung.

Beginnen möchte ich mit unserem diesjährigen Trumpf, der neu gegründeten 5. Herrenmannschaft: Einen Spieltag vor der Winterpause stellt die Mannschaft das Maß der Dinge in der 3. Kreisklasse B dar. Mit der Maximalausbeute von 18 Punkten aus 9 Spielen steuern unsere Spieler schnurstracks der verdienten Herbstmeisterschaft entgegen. Herausragend waren dabei die Leistungen gegen die unmittelbare Konkurrenz von DJK Forster-Linde II und TTC Justiz Aachen II, die jeweils in fremder Halle mit 8:3 bzw. 8:2 in die Schranken gewiesen werden konnten. Am letzten Spieltag steht nun noch ein weiteres Spitzenspiel in der Klasse auf dem Terminplan. Es wird der Tabellenvierte Polizei SV Aachen III in unserer Halle zu Gast sein. Unsere Mannschaft ist jedoch fest entschlossen, sich den Herbstmeistertitel mit einem weiteren Sieg zu sichern und kann dabei auf die Unterstützung von einigen „Fans“ aus unseren anderen Mannschaften zählen.

Leider nicht ganz wunschgemäß ist hingegen die bisherige Hinrunde unserer 4. Mannschaft verlaufen. Einzig und allein schuld daran ist ein Achillessehnenriss unseres Brett 2 Achim Gaede im fünften Saisonspiel gegen DJK Raspo Brand V. Bis zu diesem Zeitpunkt lag das Team als Aufsteiger mit 6:2 Punkten aus den ersten vier Spielen mit an der Tabellenspitze und hätte auch gute Chancen im ominösen Spiel gegen Brand gehabt, wäre nicht das oben angesprochene „Unglück“ geschehen. Sichtlich geschockt von dem Unfall lag man bereits mit 0:6 hinten, konnte sich jedoch mit der bekannten Kämpfermanier der Mannschaft wieder auf 7:8 heran kommen, um dann jedoch im abschließenden Doppel im fünften Satz unglücklich mit 10:12 das eigentlich mehr als verdiente Unentschieden doch nicht zu erzielen.
Aus den verbliebenen 4 Spielen konnte noch eines gewonnen werden, die restlichen drei Partien gingen leider allesamt verloren. So findet man sich nun mit 8:10 Punkten auf dem 6. Tabellenrang wieder. Zwar beträgt der Abstand zum Dritten nur 2 Punkte, zum Neunten und somit Tabellenvorletzten jedoch ebenso nur 2 Punkte. Trotzdem sollte die Mannschaft nicht in „Panik“ verfallen, etwas mit dem Abstieg zu tun bekommen. Das Potential ist groß genug, um den Ausfall von Achim zwar nicht zu kompensieren, aber in der Rückrunde genügend Punkte einzufahren.

Deutlich mehr Sorgen machen wir uns um unsere 3. Mannschaft, die letzte Saison den Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft hatte.
Von vornherein war allen in der Abteilung bewusst, dass es für die Mannschaft nur gegen den Abstieg gehen werde. Zu groß war der „Aderlass“, den diese Mannschaft zu erleiden hatte, um andere Ziele ins Auge zu fassen. Drei Stammkräfte aus den vergangenen Jahren verließen entweder die Abteilung aus privaten oder beruflichen Gründen oder spielten fortan in einer anderen unserer Mannschaften. Hinzu kam auch noch, dass zwei ursprünglich für diese Mannschaft vorgesehene Neuzugänge wenige Tage

vor Meldeschluss bekannt gaben, doch nicht für uns zu spielen.
Trotz all dieser Umstände waren die 6 gemeldeten Spieler vor der Saison kampfeslustig und motiviert, die vor Ihnen liegende schwere Aufgabe anzugehen.
So holte man aus den ersten drei Paarungen sogar 3 Punkte und bot unserer 2. Mannschaft beim direkten Aufeinandertreffen am zweiten Spieltag bei der 5:9 Niederlage gehörig Paroli; ein durchaus gelungener Einstand in der neuen Spielklasse.
Dann folgte allerdings eine unglückliche 7:9 Heimniederlage gegen DJK Westwacht Weiden I, einen sich zu dieser Zeit am Tabellenende befindlichen Konkurrenten. Diese Niederlage setzte der Mannschaft offenbar so sehr zu, dass es ab sofort in der Liga nichts mehr zu holen gab. Von Spiel zu Spiel sanken der Optimismus vom Saisonbeginn und die Kampfeslust. Der absolute Tiefpunkt war beim drittletzten Spiel gegen den Mitaufsteiger und ebenso abstiegsbedrohten TSV Kesternich I erreicht. Sang und klanglos wurde das Heimspiel gegen den Gast aus der Eifel mit 0:9 verloren. Von außen betrachtet konnte man den Eindruck gewinnen, dass sich manch einer bereits mit dem drohenden Abstieg abgefunden zu haben schien und im nächsten Jahr lieber wieder in der 2. Kreisklasse Siege feiern möchte. Falls dies wirklich der Fall sein sollte, möge man sich daran erinnern, wie viele Jahre es gedauert hat, die Mannschaft in die 1. Kreisklasse zu bringen. Und nun, da man es geschafft hat, sollte man alles versuchen, auch dort zu bleiben. Die Unterstützung Aller ist der Mannschaft dabei auf jeden Fall gewiss. Also Kopf hoch und glaubt an Euch!!!

Gänzlich anders stellt sich die Situation der 2. Mannschaft dar. Ebenfalls als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse in die Saison gestartet, war das Saisonziel ein 5. bis 7. Tabellenplatz.
Einen Spieltag vor der Winterpause belegt die Mannschaft hinter den beiden (Über)mannschaften von Polizei SV Aachen I und DJK Forster-Linde I den sehr guten 3. Tabellenplatz und möchte diesen möglichst auch bis zum Ende der Saison verteidigen. Lediglich den beiden genannten Spitzenteams musste man zum Sieg gratulieren, ansonsten wurden die übrigen 8 Partien teils deutlich und ungefährdet gewonnen. Am letzten Hinrundenspieltag wird man allerdings noch beim Tabellenvierten und Kreisliga-Absteiger DJK Raspo Brand III antreten müssen. Bei diesem Aufeinandertreffen auf Augenhöhe wird vermutlich die Tagesform entscheiden, wie das Spiel ausgehen wird. Bereits mit einem Unentschieden hätte unsere Mannschaft den dritten Rang verteidigt, angestrebt wird jedoch natürlich ein Sieg zum Abschluss der guten Hinrunde.

Unser Aushängeschild die 1. Mannschaft schickt sich an, in ihrer zweiten Bezirksklassen-Saison ihr gutes Abschneiden in der vergangenen Saison zu toppen.
Vor dem letzten Spieltag belegt auch diese Mannschaft einen sehr guten dritten Platz und kann diesen mit einem Sieg gegen TTC Oidtweiler I weiter festigen.
Beeindruckend sind sicherlich die Bilanzen beider Spieler aus dem oberen Paarkreuz Nicholas Lynch und Tim Schlösser, die mit 12:2 bzw. 13:5 zu den Besten gehören, die in der Klasse antreten. Ebenso spielt auch Paul Kosthorst mit 13:5 eine sehr gute Runde. Der Tischtennissport, der hier bereits geboten wird, ist voller Attraktivität und Spannung. Wer sich ein Spiel unserer „jungen Wilden“ einmal live ansehen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Termine können unserer Homepage entnommen werden.

Unsere Damen sollen hier selbstverständlich auch nicht vergessen werden.
Erfreulicherweise hat man bereits zum Ende der Hinrunde mit 7:11 Punkten einen Zähler mehr auf der Habenseite, als in der gesamten vergangenen Saison, in der man letztlich glücklich den

Klassenerhalt geschafft hatte. Trotzdem steht man mit diesem Ergebnis auf dem 8. von 10 Plätzen und somit wiederum auf einem momentanen Relegationsplatz.
Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt in der Rückrunde noch eingefahren werden können.

Die Tischtennisabteilung verabschiedet sich nun in die verdiente Winterpause und wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute im kommenden Jahr!

Andreas Pohl

Trainingslager 2010

Dieses Jahr sind wir - wie schon 1998 auch - in unser Herbstferien-Trainingslager gefahren. Wie fast immer, waren wir auch dieses Jahr wieder in Hellenthal. Um 10 Uhr morgens des ersten Samstags der Ferien sollte es losgehen, jedoch trudelten zum ersten Mal in den 5 Jahren die ich jetzt schon dabei bin nicht alle rechtzeitig ein, sodass wir erst leicht verspätet aufbrechen konnten. Trotzdem kamen wir in aller Ruhe rechtzeitig in der Jugendherberge an und konnten anfangen uns Einzurichten. Nach dem Mittagessen hatten wir noch ein wenig Zeit um uns noch ein bisschen auszuruhen und umzuziehen, bevor wir uns zum ersten Training trafen und zur Halle joggten.
In der Halle angekommen, gab es wie immer noch ein relativ umfangreiches Aufwärmen, bevor wir die Halle herrichteten. Wir bauten die Tische auf und benutzen einige Matten, Kästen und Bänke als Banden (Abgrenzungen). Platz hatten wir dieses Jahr etwas mehr als sonst, da es kurz vor dem Trainingslager leider ein paar Absagen gab, weswegen dieses Jahr zwar 3 Trainer, jedoch anstelle von 10 nur 7 Schüler und Jugendliche mitfuhren, wobei Nicholas Lynch sich während des Trainings auch als 4. Trainer beteiligte.
Für uns übrige 6 Schüler und Jugendliche bauten wir 4 Tische auf. Im ersten Moment klingt das vielleicht komisch, ist jedoch einfach zu erklären: An den ersten beiden Tischen gab es "Systemtraining". Das bedeutet, dass wie üblich zwei Spieler an einem Tisch stehen und Übungen durchspielen. Diese Übungen wurden während des Trainingslagers an unsere Bedürfnisse angepasst, sodass Schwachstellen gut und gezielt ausgebügelt werden konnten. Noch genauer geht dies jedoch beim "Balleimertraining". Hierbei steht auf der einen Seite des Tisches ein Trainer, der seinem Gegenüber aus einem Eimer mit Bällen (daher auch der Name) die Bälle zuspielt, so wie es für die jeweilige Übung erforderlich ist. "Besser" ist diese Methode dadurch, dass es nicht zwingend nötig ist, dass jeder Ball korrekt gespielt wird sondern nach jedem Schlag ein neuer Ball genau eingespielt werden kann. Dadurch herrscht zusätzlich auch noch ein guter Spielfluss, der beim normalen Üben von Systemübungen nur gegeben ist, wenn beide Spieler sicher genug spielen können. Leider ist es beim Training in Aachen nicht immer möglich einen Balleimertisch aufzubauen, da hierfür mindestens zwei Trainer in der Halle sein müssen. Einer, der besagtes Balleimertraining durchführt und noch einer, der die übrigen Schüler trainiert. Soweit jedoch genug dazu.
Nach dem Training joggten wir wieder zurück und in der Jugendherberge angekommen gab es auch schon recht bald Abendessen.
Den ersten Abend gestaltete jeder wie er wollte. Einige spielten im Keller der Jugendherberge Kicker oder wagten sich noch einmal an den Tisch, während andere sich ausruhten.
Am nächsten Tag gab es 2 Trainingseinheiten. Die Erste direkt nach dem Frühstück mit Treffzeit um 9 Uhr und die Zweite wie auch am ersten Tag im Nachmittag um 14:15 Uhr. Diese Trainingseinheiten liefen immer relativ gleich ab, eben so, wie ich auch schon die Erste beschrieben habe.

An diesem Abend nach dem Abendessen trafen wir und im Gegensatz zum ersten Tag alle gemeinsam um den Abend zu gestalten. Da wir leider die meisten Spiele zu Hause liegen gelassen haben, griffen wir auf ein normales Kartenspiel zurück, was vollkommen ausreichte.

Zum dritten Tag kann man kaum noch etwas Weiteres sagen. Die zwei jeweils 2,5h langen Trainingseinheiten waren wie immer anstrengend, jedoch gut abgestimmt, sodass sich niemand ernsthaft beklagen konnte.

Bei jedem Trainingslager wieder auffällig ist die Tatsache dass, je weiter das Lager fortschreitet immer mehr Essen nachgeholt wird. Während der Küchendienst während des Mittagessens am ersten Tag kein einziges Mal irgend etwas nachholen musste, war es am 3. Tag üblich, dass der Küchendienst nach spätestens 5 Minuten erneut aufstehen musste, um die ein oder andere Schüssel auffüllen zu lassen.

An diesem Abend gingen wir in die Stadt, um dort noch unser traditionelles Abschluss-Abendessen in einem Restaurant zu uns zu nehmen. Da unser Stammlokal leider geschlossen hatte gingen wir ein paar hundert Meter weiter in ein anderes. Aufgrund der Tatsache, dass dieses Jahr weniger junge Schüler dabei waren, blieb nicht viel auf den Tellern übrig und wenn auf einem Teller dann doch noch etwas übrig blieb, gab es jemanden, der noch ein wenig vertragen konnte.

Später gingen wir dann zurück, um am nächsten Morgen wieder zeitig aufzustehen und noch ein letztes Mal zur Halle zu joggen. Dort angekommen bauten wir die Halle noch ein wenig um, sodass wir ausreichend Platz für Einzelspiele hatten. Es gab 2 Mannschaften inklusive Trainer und jeder bekam einen Gegenspieler zugeteilt. Jedes gewonnene Spiel lieferte der eigenen Mannschaft einen Punkt und mit dem entstandenen Ergebnis (2:2) spielten wir dann noch den Rest der Zeit ganz traditionell Fußball. Auch hierbei waren die Mannschaften ziemlich ausgeglichen, sodass man in Bezug auf dieses Fußballspiel nicht von einem klaren Sieg sprechen kann, während das Trainingslager jedoch wie immer ein voller Erfolg war.

Lasse Wübbenhorst

TT-Shop Deutz

SCHÖLER MICKE® PARTNER

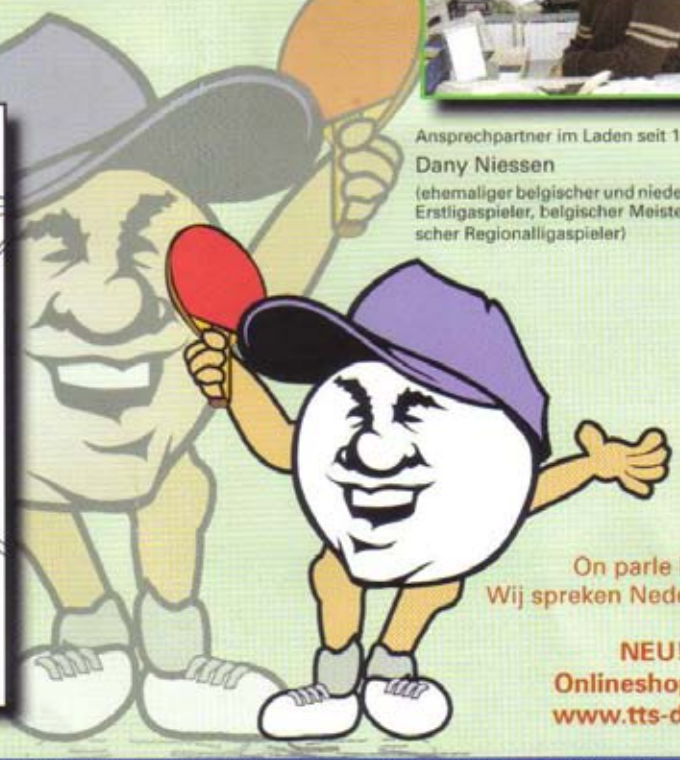
TT-Shop Deutz wurde 1976 von Hanno Deutz in Aachen gegründet. Für uns steht die persönliche Beratung und ein guter Service seit nunmehr 29 Jahren an erster Stelle. Sie profitieren durch unsere langjährige Erfahrung im Spitzensport.

Bei uns finden Sie alles, was Sie für den Tischtennissport benötigen. Vom Tischtennisschläger über Tischtennisbälle, Trikots, Sporthosen, Tischtennisplatten bis zu Tischtennisnetzen. Wir liefern ausschließlich Markenwaren der Firmen adidas, andro, Butterfly, Dr. Neubauer, DHS, Donic, Friendship, Hallmark, Joola, Nittaku, Stiga, Tibhar, TSP und Yasaka. Unser Service ist über die Stadtgrenzen von Aachen und Düren bekannt und wird auch von Tischtennisspielern aus Belgien genutzt.

Der TT-Shop befindet sich auf der 1. Etage, Eingang Schuhgeschäft

Ansprechpartner im Laden seit 16 Jahren:
Dany Niessen
(ehemaliger belgischer und niederländischer Erstligaspieler, belgischer Meister und deutscher Regionalligaspieler)

Wegbeschreibung



On parle Francais
Wij spreken Nederlaands

NEU! Riesen Onlineshop unter: www.tts-deutz.de

TT-Shop Hanno Deutz
Adalbertsteinweg 27-29
52070 Aachen

Tel. +49 (241) 54 36 72
Tel. +49 (241) 53 41 21
webmaster@tts-deutz.de
www.tts-deutz.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 14.00 Uhr